

Von Belum bis Bremervörde...

Werner Schröder und Claus Westphalen sind für Sicherheit der Deiche verantwortlich

Cadenberge/Bremervörde. Der Lamstedter Thomas Schult war erst im vergangenen Jahr zum „Oberdeichgräfen“ des Ostedeichverbandes gewählt worden. In diesem Jahr ist er nach einer schweren Krankheit verstorben. Vor Kurzem wurde sein Nachfolger als Chef des Verbandes gewählt: Es handelt sich um Werner Schröder aus Bremervörde. Sein „Vize“ ist Claus Westphalen aus Belum.

Mit einer Gedenkminute würdigten die Vorstands- und Ausschusskollegen bei ihrem Treffen im Cadenberger „MarC 5“ Schults Engagement für den Ostedeichverband, für den er sich auch schon vor seiner Zeit als Oberdeichgräfe eingesetzt habe. Es sei ihm nicht vergönnt gewesen, zahlreiche Projekte, die er angepackt hatte und realisieren wollte, noch umzusetzen.

Schults Nachfolge tritt Werner Schröder aus Bremervörde an, der nach der Wahl im vergangenen Jahr den Lamstedter als Deichgräfe vertreten hatte. Da Schröders neuer Posten als



Die Oste bei Neuhaus: idyllisch, doch bei hohen Wasserständen auch anfällig für Überflutungen. Um derartige Situationen zu vermeiden, kümmert sich der Ostedeichverband um die Pflege der Deiche. ARCHIVFOTO: SCHRÖDER

Verbandschef zwangsläufig zu einer Veränderung führen musste, kam der Belumer Claus Westphalen ins Spiel, der bereits seit 2008 Vorstandsmitglied im Ostedeichverband und jetzt Stellvertre-

ter ist. Damit sei – so hieß es bei der Wahl in Cadenberge – der gesamte Ostebereich abgedeckt: Die Geschäftsstelle befindet sich mit Geschäftsführer Thorsten Ratze in Hemmoor und der Oberdeich- und der Deichgräfe würden die „Außenbereiche“ des Verbandes in Belum und Bremervörde abdecken.

Nach den Millionen-Investitionen in den vergangenen Jahren, die der Verband insbesondere bei der Deichverlagerung und -erhöhung in Hechthausen absolviert hat, geht es aktuell im Wesentlichen um die Vorbereitungen für weitere Projekte. So rechnet der Ostedeichverband im Herbst mit dem Planfeststellungsbeschluss für den Bereich Ostendorf-Gräpel und die dortige Deicherhöhung. „Schwer-

wiegende Einwände“ seien bislang im Verfahren nicht geäußert worden.

Unter ganz anderen Vorzeichen steht dagegen die vorgesehene Erhöhung des Elbdeiches im Bereich Belum. Die ursprüngliche Planung ist inzwischen Makula-

tur, nachdem auch das niedersächsische Umweltministerium ein negatives Votum abgegeben hat. „Eine komplett neue Planung“ sei notwendig, so der neue Oberdeichgräfe Werner Schröder. Dafür stünden 50 000 Euro zur Verfügung. (NEZ/ES)

Über 1100 Beitragszahler

Die Gesamtlänge des Elbe- und Ostedeiches im Zuständigkeitsbereich des Ostedeichverbandes beträgt mehr als 70 Kilometer zwischen dem Sperrwerk bei Neuhaus und Bremervörde.

„Ständige Pflege und Unterhaltung“ der Deiche nennt der Verband als seine Hauptaufgabe. Nur dadurch sei „ein wirksamer Schutz vor Überflutungen und eine

größtmögliche Sicherheit des Verbandsgebietes zu gewährleisten“.

Die Kosten der Deichunterhaltung an Elbe und Oste werden durch die jährlichen Beiträge der Flächeneigentümer gedeckt. Die Wahl, ob man zahlen möchte oder nicht, haben sie übrigens nicht. Der Verband hat rund 11 500 Mitglieder, die diese Beiträge entrichten (müssen).



Werner Schröder aus Bremervörde (von links) ist der neue „Oberdeichgräfe“ des Hemmoorer Ostedeichverbandes, in dem Thorsten Ratze als Geschäftsführer die alltägliche Arbeit der Verwaltung leitet. Schröders Stellvertreter als „Deichgräfe“ ist der Belumer Claus Westphalen. Die Neubesetzung der Ämter war durch den Tod von Thomas Schult notwendig geworden, der erst 2020 zum Oberdeichgräfen gewählt worden war. FOTO: SCHRÖDER

Beilagenhinweis

In Teilen unserer heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen der Firmen Edeka Böttjer, Jawoll, Dodenhof, Netto, Aldi und Optik Hannig.

Impressum

SONNTAGSJOURNAL
DER BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt. Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt; Stellvertreter Theo Bick, für den überregionalen Teil: Christian Heske (Leitung), Christoph Bohn, Andrea Lammers, Regina Kahle, Yvonne Gotthardt, Susanne van Veenendaal. Anzeigenleiter Norbert Ullrich. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Im Anzeigenbereich der Zeitungsgruppe Nord, sowie den Anzeigen-Tarifgemeinschaften Elbe Weser Block und Sonntags-Kombi Bremerhaven angeschlossen. Verlag BREMERVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: (0 47 61) 9 97-0. Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde und NWD-Verlags GmbH Bremerhaven. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitungs GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Das Sonntagsjournal erscheint jedes Wochenende. Das gesamte Sonntagsjournal einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Gepr. Druckauflage II/2020: 18.343 Exemplare. Anzeigenpreisliste Nr.2 vom 1. Januar 2020. Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde. Telefon 0 47 61/997-0

Ihr direkter Draht zu uns:

Anzeigen: ☎ 0 47 61/997-26, Fax 997-87

E-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de

Redaktion: ☎ 0 47 61/997-30, Fax 997-37

E-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de

Zeitungszeitung: ☎ 0 47 61/997-39, Fax 997-87

E-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA

BVDA Bundesverband Drucker- und Verlegerzeitungsunternehmen

AD

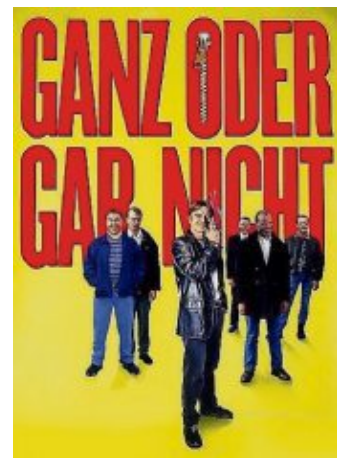
Gesamtauflage der Tarifgemeinschaft Elbe-Weser-Block: 473.272 Exemplare

Sommernachtskino im Moor

Kinofilme und Filmklassiker an drei Tagen in Gnarrenburg

GNARRENBURG. „Film ab“, heißt es ab dem 30. Juli gleich bei drei Terminen auf dem neu angelegten Dorfplatz im Zentrum Gnarrenburgs. Mit einer Art „Ferienprogramm für Erwachsene“ will der „Verein Tandem – soziale Teilhabe gestalten“ in Kooperation mit dem „Cultimo“, der Gemeinde Gnarrenburg sowie der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG) alle Voraussetzungen für eine tolle Open-Air-Kinoatmosphäre schaffen.

Wenn am Freitag, 30. Juli, der Stummfilmklassiker „Der dunkle Punkt“ von 1928 aufgeführt wird, erhält dieser Film, mit Lilian Harvey und Willi Fritsch in den Hauptrollen, dank der Live-Begleitung durch die Pianistin Marie Luise Zetchi eine ganz besondere Atmosphäre. Am Freitag, 13. August, folgt der Filmklassiker „Ganz oder gar nicht“ von 1997, und den Abschluss des Sommernachtskinos bildet am Freitag, 20. August, der erste niederdeutsche Kinofilm seiner Art „Boot un Dood“ von 2020 unter der Regie von Sandro Giampietro.



Alle Veranstaltungen beginnen um 21 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Veranstalter weisen allerdings darauf, dass Spenden für die kulturelle Arbeit an den Abenden erwünscht sind. „Für Getränke und frisches Popcorn wird während der Kinovorführungen umfänglich gesorgt sein“, versprechen die Organisatoren. Auf das Mitbringen eigener Getränke sollte verzichtet werden.

„Es ist sehr schön, dass diese Idee in Gnarrenburg sofort auf offene Ohren stieß und wir diese tolle Kooperation eingehen und mit Leben füllen können“, so Andreas

von Glahn, Vorsitzender des Vereins Tandem zu den Rahmenbedingungen. Nicht nur, dass die Zusammenarbeit mit dem Cultimo e.V. vertieft werden könne, auch dass die Gemeinde sofort die Kooperation begrüßt und sich aktiv beteiligt habe, sei begrüßenswert. Gemeinsames Ziel sei es, das Kulturangebot in Gnarrenburg nachhaltig zu fördern und nicht zuletzt auch den attraktiven Dorfplatz inmitten des Ortes nach seiner Fertigstellung nun mit Leben zu füllen.

Aufgrund der derzeit geltenden Coronabestimmungen und zum Schutz der Be-

sucher wird nur eine begrenzte Besucherzahl teilnehmen können. Unbedingt erforderlich ist eine Anmeldung unter Angabe der Namen, Anschriften und Telefonnummern aller Besucher per E-Mail an: info@tandem-brv.de. „Daten werden ausschließlich im Rahmen der Corona-Verordnung erhoben, nach einer Frist von vier Wochen vernichtet und nicht an Dritte weitergeleitet“, versichern die Organisatoren. Teilnahmevoraussetzung ist zudem der Nachweis einer Genesung, der Impfung oder eines aktuellen Corona-Tests. (Sj)

Bauarbeiten: Gemeinde informiert über Sperrungen

In mehreren Ortschaften der Gemeinde Gnarrenburg werden bis zum 1. August Straßensanierungen durchgeführt

GNARRENBURG. Die Gemeinde Gnarrenburg informiert darüber, dass vom 23. Juli bis voraussichtlich 1. August in mehreren Ortschaften der Gemeinde Gnarrenburg Straßensanierungen durchgeführt werden.

Nachfolgende Ortschaften sind betroffen: Brillit (Eichendorferstraße, halbe Seite) Dahldorf (im unbebauten Bereich), Findorf (Schulbrücke bis Findorferstraße 20 sowie Teilbereiche der Kolheimer- und Oberfindorfer Straße),

Fahrendorf (Schwarze Flage), Friedrichsdorf (verschiedene Teilbereiche), Karlshöfen (Teilbereiche der Straßen Stelljesdamm, Alter Seedamm und Am Bahndamm), Klenkendorf (verschiedene Teilbereiche von Hausnum-

mer 1 bis 27 sowie Auf dem Keil), Kuhstedtermoor (verschiedene Teilbereiche) und Oberbarkhausen (Hausnummer 22 bis 26 sowie der unbebaute Bereich).

Für die Arbeiten seien in Teilbereichen Vollsperrun-

Wanderverein Vörder Land

Termine im August 2021

Im Juli bietet der Wanderverein Vörder Land wieder ein vielfältiges Programm an. Wie üblich werden die Veranstaltungen, an denen nicht nur Mitglieder teilnehmen können, im SONNTAGSJOURNAL vorgestellt.

Die Rad-/Wanderungen finden natürlich unter Beachtung der eventuell notwendigen Sicherheitsvorkehrungen statt.



Sonntag, 1. August: Verbandswanderung (circa 18 Kilometer) mit den Wanderfreunden Hamburg. Treffpunkt 7.20 Uhr Bahnhof Bremervörde, 7.32 Uhr Zugabfahrt Bahnhof Bremervörde, 9.30 Uhr Hamburg Hauptbahnhof Reisezentrum, 10.30 Uhr Beginn der Wanderung. Anmeldung bis zum 30. Juli bei Wilhelm Weber, Telefon 0 47 66/92 00 33. Je nach Corona-Infektionssituation beschränkte Teilnehmerzahl.

Samstag, 7. August: Circa zwei Stunden Wanderung in Verbindung mit der AOK. Treffpunkt um 14 Uhr Parkplatz Kreishaus Bremervörde, ohne Anmeldung. Wanderführer Rainer Gehres.

Mittwoch, 11. August: Radwanderung - Blockland-Walle-Weser - Bürgerpark (circa 45 Kilometer). Besichtigung Fatih-Moschee. Treffpunkt 9.15 Uhr Parkplatz Aldi Bremervörde-Engeo, 10 Uhr Parkplatz Blockland. Es fallen Fahrkosten an. Einkehr, wenn möglich. Anmeldung bis zum 9. August bei Gertrud Warnken, Telefon 0 47 92/24 85.

Samstag, 14. August: Wanderung - Cuxhavener Heide (circa elf Kilometer). Treffen 10 Uhr Parkplatz Hagebaumarkt Bremervörde. Es fallen Fahrkosten an. Rucksackverpflegung. Anmeldung bis zum 12. August bei Dieter Reyelt, Telefon 0 47 66/14 45.

Mittwoch, 18. August: Radwanderung - Kreuzkuhle - Teufelsmoor - Kreuzkuhle (circa 40 Kilometer). Treffpunkt 9 Uhr Parkplatz Aldi Engeo in Bremervörde, 9.30 Uhr Parkplatz Kreuzkuhle. Fahrradträger erforderlich, Einkehr wenn möglich. Anmeldung bis 16. August bei Wanderführer Wilfried Kück, Telefon 0 47 63/937 73 93.

Samstag, 21. August: Wanderung rund um Oerel (circa neun Kilometer). Treffpunkt 13.30 Uhr Parkplatz Aldi Engeo, 14 Uhr bei Elke auf dem Hof. Es fallen Fahrkosten an. Einkehr bei Elke auf dem Hof, wenn möglich. Anmeldung bis zum 12. August bei Elke Wiesen, Telefon 0 47 65/359.

Donnerstag, 26. August: Radwanderung (2 Stunden). Treffpunkt 14 Uhr Parkplatz „Delphino“ Bremervörde. Wanderführerin Christel Meyer, Telefon 0 47 61/926 23 60. Wanderführer Johann Peper, Telefon 0 47 61/717 19. Ohne Anmeldung.

Donnerstag, 26. August: Stammtisch, Treffpunkt um 18 Uhr bei „Dankers“ (Freizeit-Treff), Industriestraße 7, Bremervörde. Ohne Anmeldung.

Sonntag, 29. August: Wanderung - Nordpfad „Kempowskis Idylle“ (circa zwölf Kilometer). Treffpunkt 13 Uhr Parkplatz Aldi Engeo, 14 Uhr Parkplatz Hof Intemann Nartum, Mulmshorner Straße 10. Es fallen Fahrkosten an. Rucksackverpflegung. Anmeldung bis zum 27. August bei Eckard Richter, Telefon 0 47 66/220 43 93.

Bereicherung für den Schulalltag

Lions-Quest am Gymnasium

BREMERVÖRDE. Gerade in der Zeit während und nach Corona können vermehrt neue Probleme und Schwierigkeiten in der Schülerschaft auftreten, die es zu lösen gilt. Die pädagogische Lehrerfortbildung „Lions Quest – Erwachsenen werden“ bietet Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten, soziale Prozesse innerhalb einer Lerngruppe zu initiieren und auch präventiv eine angenehme Lernsituation herzustellen.

Wie die Pädagogen, die teilgenommen haben, berichten, hat sich die letztjährige Fortbildung mit umfangreicher Materialsammlung als große Bereicherung für den schulischen Alltag erwiesen.

Auch in diesem Jahr möchte die Schule mit der Unterstützung des Lions

Clubs Bremervörde eine Lions-Quest-Schulung anbieten. Man freue sich über weitere Teilnehmer/innen aller Schulformen der weiterführenden Schulen dieser Region, teilt das Gymnasium mit. Das Seminar findet vom 20. bis 22. September im Gymnasium Bremervörde statt.

Aufgrund der nicht absehbaren Corona-Situation im Herbst könnte dieses Seminar die letzte Möglichkeit einer Lions-Quest-Schulung für dieses Schuljahr bedeuten, heißt es. (Sj)

Für weitere Informationen

sowie für die Anmeldung zum Seminar wird um eine Nachricht an den Schulfachlichen Koordinator Sek I, Michael Holler, gebeten; E-Mail: Ho@gymbrv.de.

gen – teils auch mehrtägig – notwendig, informiert die Gemeinde. Die Anlieger werden gebeten, sich darauf einzustellen und ihre benötigten Fahrzeuge außerhalb der Baustrecken abzustellen. Außerdem sei sicherzu-

stellen, dass in den Straßen keine Fahrzeuge abgestellt werden, die die Bauarbeiten beeinträchtigen könnten. Für Fragen steht die Gemeinde Gnarrenburg unter der Baustrecken abzustellen. Außerdem sei sicherzu-